

Der Islam

1 Unterstreiche die Erklärungen aller farbigen Begriffe.

2 Schneide die Bilder aus und klebe sie als Türchen auf die entsprechenden Erklärkästen.

Die Bilder findest du auf Seite 49.



Der Islam ist die jüngste der monotheistischen Weltreligionen. Er entstand erst vor etwa 1400 Jahren in Arabien. Das Wort „Islam“ bedeutet so viel wie „wohlbehalten sein“ oder „sich Gott hingeben“.

Klebefläche

Die Gläubigen heißen Moslems oder Muslime, das bedeutet „gehorsame Diener Gottes“.

Klebefläche

Muslime glauben an einen Gott. Auf Arabisch heißt er „Allah“.

Klebefläche

Da es in Arabien viele Wüsten gibt, reisten die Menschen früher oft nur in der kühlen Nacht und orientierten sich dabei am Mond und an den Sternen. So wurde der Halbmond ein bekanntes Symbol des Islams.

Klebefläche

Das Gebetshaus der Muslime heißt Moschee. Man darf die Moschee nur ohne Schuhe betreten. Der große Gebetsraum in der Moschee ist mit Matten oder Teppichen ausgelegt. Man betet auf dem Boden.

Klebefläche

Die heilige Schrift des Islams ist der Koran. Das Wort bedeutet „Lesung“ oder „Vortrag“. Der Koran umfasst 114 Kapitel, die Suren genannt werden. Er wird nur auf Arabisch gelesen und gesungen.

Klebefläche

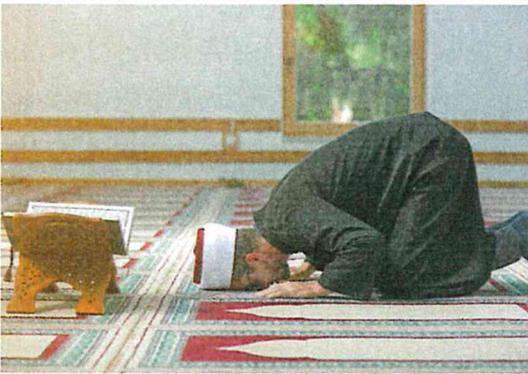
Den Vorbeter beim islamischen Gebet nennt man Imam. Er leitet das Gebet von einem kunstvoll verzierten Stuhl oder Podest aus.

Klebefläche

Jeden Freitag wird das große Gebet mit Predigt abgehalten. Der Freitag ist für Muslime der heilige Tag der Woche.

- 2 Schneide die Bilder aus und klebe sie als Türchen auf die entsprechenden Erklärkästen.

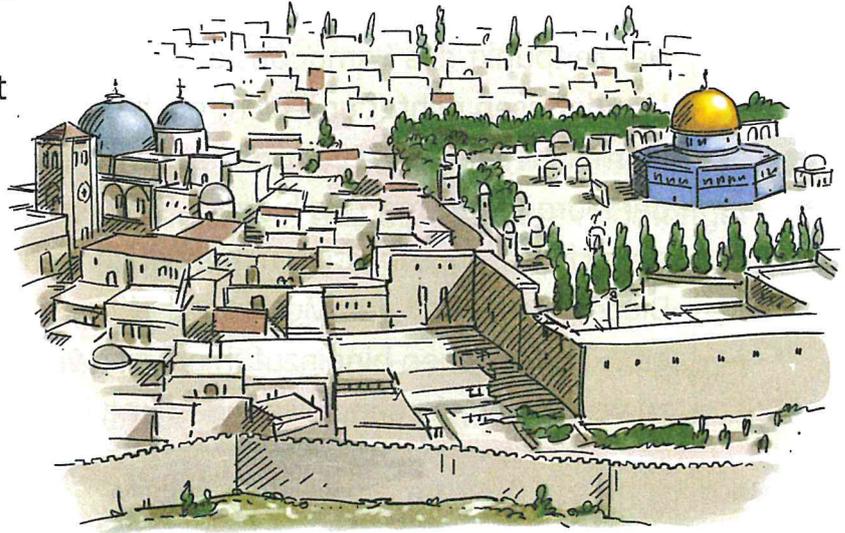
Ruhetag



Jerusalem – Stadt der drei Weltreligionen



Nach Jerusalem **pilgern** Christen, Juden und Muslime, denn hier hat jede der Religionen eine heilige Stätte. In Jerusalem wurde Jesus von Nazareth zum Tode verurteilt, gekreuzigt und nach dem Glauben der Christen von Gott zu neuem Leben erweckt.



Darum beten die Christen in der **Grabeskirche** und denken an Jesu Tod und Auferstehung.

Für die Juden ist Jerusalem seit König David die Hauptstadt Israels. Hier stand der Tempel, ihr größtes Heiligtum. Nur die Westmauer der Tempelanlage steht heute noch. Sie wird **Klagemauer** genannt. Hier sprechen viele Juden ihre Gebete, feiern religiöse Feste und stecken Gebetszettel mit Bitten an Jahwe in die Mauerritzen.

Für Muslime ist Jerusalem nach **Mekka** und Medina die dritte heilige Stätte ihres Glaubens. Auf dem Tempelplatz, an der Stelle des alten jüdischen Tempels, steht ihr **Felsendom**. Er ist keine Moschee. Im Inneren des Felsendoms ragt ein Fels aus dem Boden. Die Muslime glauben, dass von hier aus ihr **Prophet Mohammed** in den Himmel aufstieg.

1 Ergänze die Zeilen.

Nach Jerusalem pilgern _____.

Die heilige Stätte des Judentums ist _____.

Die Pilgerstätte des Christentums ist _____.

Für den Islam hat hier der _____ eine besondere Bedeutung.



2 Suche die Stadt Jerusalem auf einer Karte (Mittelmeer/Saudi-Arabien).